

Von Rot zu Schwarz-Rot-Gold

*Lebensweg
eines
Sozialdemokraten*

Ernst Thape

Verlag J. H. W. Dietz Nachf. GmbH Hannover

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeiterbewegung
Zürich ★

175

Inhalt

9 Vorwort

Wanderschaft

- 15 Zürich
18 Die Suche nach dem Proletarier
21 Auf der Straße gefunden
30 Wehrdienstverweigerung
34 1. August 1914
38 Das Mädchen aus der Fremde
39 Schicksalhafte Schlittenfahrt
41 Poetischer Frühling
42 Das „Schwänli“
47 Känder, Künstler und Konflikte
54 Universität und Technikum
58 Abschied von Zürich

Magdeburg

- 63 Großstadt an der Elbe
69 Das eigene Haus
70 Paul Bader
74 Paragraphen als Mordwaffe
76 Antisemitische Justiz
81 Schwarz-Rot-Gold
84 Erich Ollenhauer

89	Heinrich Deist
92	Pazifist Junkers
94	Fritz Baade
95	Ernst Reuter
97	Karl Höltermann
100	Siegmund Crummenerl
103	Der Freidenker im Himmel
107	Bei den Quäkern zu Gast
110	Franz Klühs
112	„Am Brunnen vor dem Tore“

Das Vakuum in der deutschen Geschichte

117	Zwei grundverschiedene Revolutionen
120	Karl Marx, der Deutsche
122	Bismarcks Erbe
124	Wer sollte bezahlen?
126	Die historische Last der Sozialdemokraten
128	Sozialpolitik kann auch hindern
131	Die Folgen des Sozialistengesetzes
132	Die Bismarck-Uhr steht still
135	Sozialist und Patriot
136	Keine Demokratie ohne Demokraten

Buchenwald

143	Verhaftet
145	Wo einst Schäferspiele waren
147	Goethe und Hitler
149	Meditation auf dem Appellplatz
151	Solidarität
155	Tiefste Erschütterungen
162	Benedikt Kautsky
167	Das Erbe von 1848
170	Die deutsche „Eigenart“
173	Das Erfurter Programm
176	Unvollendet
181	Hermann Louis Brill
189	Er sollte nicht Professor werden

Halle

- 195 Diskussion mit den Jungen
196 Wer Berlin hat, der hat Deutschland
201 Erstes Wiedersehen
204 Das Buchenwald-Manifest als Fundament
209 Bei den Kirchen
210 Der Zehner-Ausschuß
212 Der Dom
213 Gehen oder bleiben?
216 Unter russischer Besatzung
219 Militärs geben Befehle
223 Berufung der zivilen Regierung
231 Dem Leviathan ausgeliefert
235 Die neue Regierung
238 Verteilung der Ämter
243 Erlebnisse mit Zensoren
245 Keine Zeit zur Konsolidierung
247 Politik mit Erlaubnis der Sieger
252 Die Schweizer Uhr
253 Fritz Drescher
260 Spätes Echo der Bodenreform
263 Das Kind im Chaos
267 Zucker und Kohlen
270 Eingesperrter Regierungspräsident
271 Von der Wirtschaft zur Volksbildung
272 General Gomez
274 Der Dessauer Schauprozeß
277 Schulen ohne Lehrer
281 Verbotene Kunst
284 Gesamtdeutsche Konferenzen
285 Eine Zwischenbemerkung
288 Ein hintergründiger Witz

Hannover

- 295 Die Flucht
298 Im Kohlenflugzeug
300 Hinrich Wilhelm Kopf

- 302 Kern der Deutschlandpolitik
306 Der Name bleibt das Programm

Anhang

- 311 Buchenwalder Plattform vom 1. Mai 1944
312 Buchenwalder Manifest
Protokoll der 1. Sitzung
320 des Zehner-Ausschusses am 17. Juni 1945
323 Briefe an den General
329 Vorwort im Katalog der Kunstaussstellung
in der Moritzburg zu Halle
331 Die Austrittserklärung
334 Rede im Sender Rias
336 Auskunft an das Ostbüro der SPD, Dezember 1948
340 Vier Briefe
Benedikt Kautsky: Aus dem Vorwort
347 zum Erlebnisbericht „Teufel und Verdammte“
348 Karl Kautsky widerlegt Lenin
350 Teilnehmerliste der Konferenz der deutschen Erziehungsminister
351 Kurzbiographien
359 Register